

Agenda

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Horizonte : Schweizer Forschungsmagazin**

Band (Jahr): - **(2003)**

Heft 57

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

MOBBING UNTER KINDERN

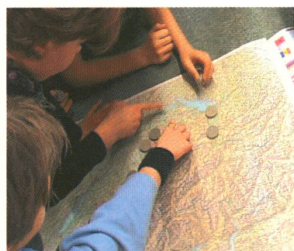
Das Buch «Qualgeister und ihre Opfer» befasst sich erstmals mit Mobbing im Schul- als auch im Vorschulalter und bietet gleichzeitig konkrete umsetzbare Empfehlungen zur Prävention. Die Psychologin Françoise D. Alsaker von der Uni Bern stellt Ergebnisse aus der internationalen Forschung und aus zwei neuen eigenen Studien zu Mobbing unter Kindern und Jugendlichen dar. Darunter kommen folgende Fragen zur Sprache: Wie reagieren die «Zuschauer»? Welche Kinder mobben? Welches sind die typischen Opfer dieser Qualgeister? Welche Rolle spielen familiäre und gesundheitliche Hintergründe? Im letzten Teil stellt die Autorin das Berner Präventionsprogramm gegen Gewalt im Kindergarten und in der Schule (Be-Prox) vor, das sich seit Jahren in der täglichen Arbeit bewährt, und gibt konkrete Umsetzungstipps.

Françoise D. Alsaker: Qualgeister und ihre Opfer. Mobbing unter Kindern – und wie man damit umgeht.
323 Seiten, ISBN: 3-456-83920-0,
Hans Huber Verlag, Bern, CHF 49.80

SPIELERISCHER UMGANG MIT MIGRATION

Migration gehört zu den prägenden Elementen unserer Gesellschaft. Dies lässt sich nun auch spielerisch erleben. Forschende des Nationalen Forschungsprogramms «Migration und interkulturelle Beziehungen» haben nämlich ein Spiel für Primarschülerin-

nen und Primarschüler entwickelt, das zeigt, wie fremde Kulturen unseren Alltag prägen. Auf einer Karte können die Schülerinnen und Schüler beispielsweise ihre Herkunft und jene ihrer Eltern einzeichnen und damit erfahren, wie verschlungen die Wege von nur zwei Generationen sind. Des Weiteren erleben sie, wie



Migrationsspiel: Auf einer Karte zeichnen die Kinder ihre Herkunft ein.

sehr die Zugehörigkeit zu einer Gruppe von der Situation abhängt und jede und jeder zum Aussenseiter werden kann. Auch das Thema Sprachgrenzen als Hürde für die Integration wird spielerisch thematisiert. Ausserdem erhalten die Kinder die Aufgabe, sich eine Pizza auszudenken, für die sie nur Zutaten verwenden dürfen, die es im Jahr 1291 in der Schweiz bereits gab. Das Migrationsspiel «Völkerball» richtet sich an Schülerinnen und Schüler der 4. bis 6. Klasse und kann zu einem Preis von 60 Franken bezogen werden.

Bezugsadresse:
Schulverlag BLMV, Güterstrasse 13,
3008 Bern, Tel. 031 380 52 52,
Fax 031 380 52 10,
E-Mail: info@schulverlag.ch,
www.blmv.ch

PRIX MEDIA DER SANW

Die Schweizerische Akademie der Naturwissenschaften (SANW) hat den «Prix Media SANW 2003» ausgeschrieben. Der Preis ist mit 10 000 Franken dotiert und zeichnet journalistische Arbeiten aus dem Bereich der Naturwissenschaften aus, die über Zeitungen, Zeitschriften, Radio, Fernsehen, Internet oder vergleichbare Medien an ein breites schweizerisches Publikum gelangen. Ausgeschlossen sind Arbeiten, die sich an ein ausschliesslich wissenschaftliches Publikum richten oder aus dem Bereich der kommerziellen oder politisch motivierten Werbung kommen. Einsendeschluss ist der 30. Juni 2003. Die Veröffentlichung der Arbeit sollte nicht länger als ein Jahr zurückliegen (Stichdatum 1. Januar 2002).

www.sanw.ch

GENTECHNIK IM SCHWEIZER RECHT

In Form von Falblättern hat die Schweizerische Akademie der Naturwissenschaften (SANW) eine Orientierungshilfe zur Gentechnik im Schweizer Recht herausgegeben. Anhand konkreter Fallbeispiele zeigen die Falblätter die Bewilligungsverfahren und die gesetzlichen Grundlagen auf.

Kostenlos erhältlich bei:
SANW, Bärenplatz 2, 3011 Bern
Tel. 031 310 40 20, Fax 031 310 40 29,
E-Mail: sanw@sanw.unibe.ch
www.sanw.ch/root/focal/genforum.html

26. Juni, 17.15 h

Trinkwasser

Natürliches Gut oder industrielles Produkt?
Antrittsvorlesung von PD Dr. U. von Gunten an der ETH Zürich, ETH Zentrum, Audimax HG F30, Eintritt frei

1. Juli, 20.15 h

Aufmerksamkeitsstörung

und Hyperaktivität bei Kindern:
Zwischen Mythen und Wissenschaft,
Vortrag von Dr. Robert Fisch und
Dr. Emil Branik, Kantonsspital St. Gallen,
Haus 21, zentraler Hörsaal, Eintritt frei
www.kssg.ch/agenda/vortraege

3. Juli, 19.30 h

Wenn Schlafen krank macht

Vortrag von Dr. Bernhard Schwizer,
Pneumologie, Kantonsspital Luzern,
grosser Hörsaal des Spitalzentrums,
Eintritt frei
www.ksl.ch

Bis 17. August

Tigermenschen

Zur Tigerwandlung der Khasi in Nordostindien,
Völkerkundemuseum der Universität Zürich, Di–Fr 10–13 h und 14–17 h,
Sa 14–17 h, So 11–17 h
www.museethno.unizh.ch

Bis 10. August

Orchideen

Magie – Kunst – Wissenschaft
Sonderausstellung des naturama aargau,
Di–So 10–17 h, Bahnhofplatz, Aarau.
www.naturama.ch

Bis 5. Oktober

Von der Pflanzenzelle...

... auf die Felder: Variationen einer Pflanze
Ausstellung des Nationalen Forschungsschwerpunkts «Überlebenserfolg von Pflanzen» im Botanischen Garten,
Pertuis-du-Sault 58, Neuenburg
www.unine.ch/jardin/

Bis 25. Januar

Dinosaurier

Ausstellung mit vielfältigem
Rahmenprogramm
Naturmuseum Basel, Augustinergasse 2,
Basel, Di–So 10–17 h
www.nmb.bs.ch

Redaktionsschluss für Hinweise in der
Septemberausgabe ist der 10. August 2003.